

## Eishockey

## Islanders müssen gegen acht Teams bestehen

LINDAU (ec) - Mit neun Mannschaften wird die Landesliga West in die Vorrunde der Saison 2009/2010 starten. Grund ist der gleitende Abstieg aus der Bayernliga, die Platz für Oberliga-Absteiger Miesbach machen musste und drei statt zwei Teams in die Landesliga schickte. Eines davon ist der ESV Königsbrunn, der zusammen mit Bezirksliga-Aufsteiger Senden die neuen Gesichter der Westgruppe bildet. Die Gegner des EVL im Porträt:

## ESV Burgau

Nahezu unverändert geht der ESV Burgau in die Saison. Sechs Abgängen, darunter Kontingentspieler Martin Lupac, stehen nur drei Neuzugänge gegenüber. Neu ist auch der Trainer Stanislav Hlozek, der die Liga aus seiner Zeit in Ulm und Memmingen kennt. Unter seiner Regie wollen die Eisbären den Vorjahreserfolg wiederholen, als sie sich als Vierter für die Aufstiegsrunde qualifizierten.

## SC Forst

Die Nature Boyz werden wieder ihre Trümpfe in die Waagschale werfen, die da heißen: Kampfkraft und Kompaktheit. Auch der SC Forst geht mit einer kaum veränderten, aber kampfstarken Truppe ins Rennen.

## EV Fürstfeldbruck

Nach dem Supergau Abstiegsrunde will der EVF diesmal nichts anbrennen lassen, um oben anzugreifen. Mit dem 20-jährigen Finnen Marko Hiltunen haben die Crusaders einen neuen Ausländer an Bord und sich mit weiteren acht Neuen verstärkt. Der EVF will vor allem konstanter spielen und hofft auf weniger Verletzungspech als in der vergangenen Saison.

## ESC Kempten

Wieder nur Abstiegskampf, oder doch mehr? In Kempten träumt man von besseren Zeiten, konnte sich personell auf dem Papier bisher aber nicht nennenswert verstärken. Die junge Mannschaft dürfte sich aber weiterentwickelt haben.

## ESV Königsbrunn

Überraschend aus der Bayernliga abgestiegen, haben die Pinguine im Sommer die Grundlage für eine Rückkehr geleistet. Mit Franz-Xaver Iblherr hat



Einsatz bis zum Umfallen: Die Eishockey-Cracks des EV Lindau werden sich gegen ihre Gegner mit Mann und Maus wehren, um zum Saisonende wieder so weit oben wie möglich zu stehen. Es gilt, von Beginn an hellwach zu sein und die Zweikämpfe anzunehmen.

ein Trainer mit Profi-Erfahrung das Ruder übernommen und das Ziel „Wiederaufstieg“ formuliert. Kann er auch, denn trotz des Abstiegs hat der ESV sein Team nahezu komplett zusammen halten können. Zu Neuzugängen wie Ex-DEL-Spieler Alexander Wedl kommen noch ehemalige oder aktuelle Junioren-Nationalspieler aus dem Bundesligateam. Die Pinguine werden der härteste Widersacher des EVL um

Platz eins sein, sind sogar leicht zu favorisieren.

**ERC Lechbruck**  
Wie bei Freiluft Teams üblich, ist die Stärke der Flößer erst nach einigen Spielen einzuschätzen. Welches Potenzial im Team steckt, zeigte sich im Vorjahr, als der ERC Dritter wurde.

## EA Schongau

Mit Neuzugang Kamil Drimal auf der Kontingentsposition blicken die Mam-

mutts erneut nach oben. Der West Vize der vorigen Saison muss zwar die drei Leistungsträger Linke, Strodel und Spegele ersetzen, die nach Buchloe wechselten, tat dies aber mit Bayernliga erfahrenen Cracks. So wird die EA wieder um die „ersten Drei“ mitspielen.

## 1. EC Senden

Für den Bezirksliga Aufsteiger geht es wohl um den Klassenerhalt. Die Cro-

codiles sind der große Unbekannte der Liga, haben sich in der Defensive verstärkt und sind für die eine oder andere Überraschung gut.

**Mehr Informationen zum EV Lindau und dem Saisonbeginn am Freitag für die Islanders finden Sie auch im Internet unter [www.evindau.de](http://www.evindau.de).**

## Jugendfußball

## SGM verliert beim FV Weiler

WEILER (Iz) - Etwas unglücklich haben die A-Junioren der SGM Kressbronn/Hege/Nonnenhorn beim Tabellenführer SV Rot-Weiss Weiler mit 1:2 verloren. Dabei war die SGM zunächst noch mit 1:0 in Führung gegangen.

Nach einem Blitzstart, keine zwei Minuten waren gespielt, eroberte sich der an diesem Tag beste Spieler der Partie, Manuel Hund, den Ball, spielte zwei Spieler aus und schob den Ball zur schnellen Führung ins Tor. Die SGM spielte in der Anfangsphase taktisch klug mit einem kompakten Mittelfeld, so dass Weiler selten in Tornähe kam.

Erst nach einem Freistoß in der 23. Minute, als fast die komplette Mannschaft am Strafraum stehen geblieben war, erzielte Weiler per Kopf den Ausgleich. Nur sieben Minuten später dribbelte sich ein Spieler des SV Weiler über die rechte Seite in den Strafraum durch und schoss zur 2:1-Halbzeitführung ein. Durch die ruppige Spielweise des SV Weiler – Manuel Hund wurde allein in der ersten Halbzeit fünfmal gefoult – kam in der zweiten Halbzeit viel Unruhe ins Spiel. Fortan verlief die Partie sehr ausgeglichen, der Ausgleich war aber durchaus möglich, Hurst und „Ali“ Sautier vergaben aber klare Chancen.

So blieb am Schluss nur die Erkenntnis, dass in diesem Spiel mehr möglich gewesen wäre. Für das nächste Spiel am kommenden Samstag, 16 Uhr in Hengnau, hoffen die Trainer, dass wieder der komplette Kader zur Verfügung steht.

## Kurz berichtet

## Gregor Traber verlässt VfB LC

FRIEDRICHSHAFEN (gkr) - Gregor Traber, einer der erfolgreichsten und vor allem hoffnungsvollsten Leichtathleten des VfB LC Friedrichshafen, hat dem Bodensee den Rücken gekehrt. Der 17-jährige Gymnasiast startet ab nächster Saison für den LAV Tübingen. Er ist sogar schon umgezogen und ist bei einem prominenten Hausherrn untergekommen: Dieter Baumann.

## Schwimmen

## Schwimmer feiern sehr guten Auftakt

LINDAU (sa) - Für einen guten Auftakt in die neue Schwimmjahres haben die jüngsten Nachwuchsschwimmer im TSV 1850 Lindau beim IABS Schülertag in Dornbirn gesorgt. Allerdings scheint sich in diesem Jahr der Medaillensieg auf die Mädels zu ergeben.

Von den neun erschwommenen Medaillen-Plätzen stand lediglich einer der fünf Lindauer Jungs einmal auf dem Stockerl. Alexander Kickl (Jahrgang 96) sicherte sich über 100-Meter-Brust in 1:25,25 Minuten die Bronzemedaille, wobei seine 1:17,38 über 100m Schmetterling allemal eine Medaille wert gewesen wären. Letztlich kam er auf den undankbaren vierten Platz. Bei den Mädels standen drei von vier Lindauern auf dem Treppchen: Sina Merz (Jahrgang 00) räumte sogar drei Titel ab, wobei sie über 50m Schmetterling der Konkurrenz um acht Sekunden davon flog. Über 100m Lagen und 50m Freistil erkämpfte sie sich die Titel in Anschlagfinals, wobei die Konkurrenz nicht nur aus Dornbirn, Villingen und Konstanz kam, sondern auch aus den eigenen Reihen: Anna-Sophie Aigner sicherte sich ebenso einen Titel im Jahrgang 00. Über 50m Brust siegte sie, während Sina Merz dort Dritte wurde. Eine Bronzemedaille hingegen erschnitzte sich Aigner hinter Merz. Besonders knapp war die Entscheidung über die 50m Rücken in diesem Jahrgang.

Während Sina Merz mit 0:49,46 sich um 6/100-Sekunden als Vizemeisterin geschlagen geben musste, ging Anna Aigner mit 0:49,69 und dem vierten Platz leer aus. Ähnlich knapp gestaltete sich das Anschlagfinale über 100m Freistil im Jahrgang 99 aus. Hier war Katharina Amborn in einem guten Schlusspurt die lachende Zweite am Treppchen, während sie bereits zweimal vorher ganz knapp das Stockerl mit Platz vier verfehlete. Luisa Aigner (Jahrgang 96) landete bei ihren fünf Starts in ihrer besonders stark besetzten Altersklasse mit guten Zeiten genauso im Mittelfeld wie Mario Schnober im gleichen Jahrgang. Auch Martin Zeller (99), Daniel Drexler (99) und Marc Schmid (00) sammelten wertvolle Wettkampferfahrung.

## Jugendfußballtabellen

## A-Junioren, Bezirksstaffel

SG Kießlegg – Amtzell/Haslach	0:0
SV Maierhöfen – SV Neuravensburg	4:0
FC Leutkirch – SG Baienfurt	0:2
FV RW Weiler – Kressbr./Hege/Nonnh.	2:1
TSV Neukirch – SV Kehlen	7:3
VfB Friedrichshafen – Wohmbr./Heimenk.	0:3
1. FV RW Weiler	5 13: 6 13
2. Amtzell/Haslach	5 11: 4 10
3. Wohmbr./Heimenk.	5 13: 8 10
4. SG Baienfurt	5 8: 6 10
5. Kressbr./Hege/Nonnh.	5 12:13 7
6. SG Kießlegg	5 12: 6 7
7. SV Kehlen	5 12:19 7
8. VfB Friedrichshafen	5 9: 9 4
9. FC Leutkirch	4 8: 8 4
10. SV Maierhöfen	5 11:12 4
11. TSV Neukirch	5 12:17 4
12. SV Neuravensburg	4 3: 9 1

## A-Junioren, Qualistaffel 5

FC Lindenberg – TSV Ellhofen	4:3
SV Eglöfs – Wohmbr./Heimenk. II	7:1
1. SV Eglöfs	4 16: 6 10
2. TSV Oberreitnau	3 18: 6 7
3. FC Lindenberg	4 10:13 6
4. Oberr./Stiefenh.	3 12:14 4
5. Schlacht/Nied./Hergw.	3 7:10 4
6. Wohmbr./Heimenk. II	4 10:18 4
7. Deuchelr./ASV Wangen	3 8:10 3
8. TSV Ellhofen	4 9:13 1

## B-Junioren, Qualistaffel 5

Hege/Nonnh./Bod. – FV Langenargen	1:1
Lindau/Oberreitnau – Schla./Nied./Herg.	5:2
VfB Friedrichsh. II – SF/SC Friedrichsh.	3:4
1. Fischb./Schnetzeh.	3 33: 1 9
2. FV Langenargen	4 12: 3 8
3. VfB Friedrichsh. II	4 11: 8 7
4. SF/SC Friedrichsh.	4 9:32 6
5. Lindau/Oberreitnau	3 8: 6 4
6. Schla./Nied./Herg.	4 12:13 3
7. SV Kressbronn	2 5: 9 3
8. Hege/Nonnh./Bod.	3 4: 7 2
9. FC Friedrichshafen	3 4:19 0

## C-Junioren, Qualistaffel 3

SpVgg Lindau – ASV Wangen	5:1
Ratzeln./Walth. – FC Lindenberg II	1:5
Schla./Nied./Herg. – TSG Lindau-Zech	0:4
FC Wangen II – TSV Wohmbrechts	2:5
1. TSG Lindau-Zech	4 17: 5 10
2. TSV Wohmbrechts	4 28: 5 9
3. FC Lindenberg II	4 18: 9 9
4. SpVgg Lindau	4 12: 7 9
5. FC Wangen II	4 15:12 7
6. ASV Wangen	4 12:25 3
7. Schla./Nied./Herg.	4 5:19 0
8. Ratzeln./Walth.	4 2:27 0

## C-Junioren, Qualistaffel 4

Haslach/Amtzell – Meckb./Kehlen II	5:0
SV Kressbronn – Achbg./Neuravb.	5:1
Schla./Nied./He. II – Hege/Nonnh./Bod.	2:7
TSV Tettngang II – FV Langenargen	5:7
1. Haslach/Amtzell	4 35: 6 12
2. SV Kressbronn	4 20: 1 12
3. Achbg./Neuravb.	3 27: 5 6
4. Hege/Nonnh./Bod.	4 22:11 6

5. FV Langenargen	4 17:19 6
6. Schla./Nied./He. II	4 14:39 3
67. TSV Tettngang II	3 6:29 0
68. Meckb./Kehlen II	4 4:35 0

## C-Junioren, Qualistaffel 5

Haslach/Amtz. II – Meckb./Kehlen I	2:8
Sprf./SC Friedrichsh. – Achb./Neuravb. II	3:0
TSG Ailingen – Bodnegg/Grünkr.	8:2
Schnetzeh./Fischb. – SV Oberteuringen	4:1
1. TSG Ailingen	4 40: 2 12
2. Meckb./Kehlen I	4 21: 4 12
3. Sprf./SC Friedrichsh.	4 17: 3 9
4. Bodnegg/Grünkr.	4 11:20 6
5. SV Oberteuringen	4 15:12 3
6. Schnetzeh./Fischb.	4 5:15 3
7. Achb./Neuravb. II	4 9:24 3
8. Haslach/Amtz. II	4 4:42 0

## D-Junioren, Qualistaffel 4

BC Bodolz – FV Langenargen	8:3
TSV Meckenbeuren – FC Friedrichshafen	3:0
SV Oberteuringen – SG Argental	9:0
1. BC Bodolz	3 22: 5 9
2. Fischb./Schnetzeh.	2 16: 6 6
3. TSV Meckenbeuren	2 11: 1 6
4. SV Oberteuringen	3 12:11 3
5. FC Friedrichshafen	3 5: 9 3
6. FV Langenargen	2 8:14 0
7. SG Argental	3 1:29 0

## D-Junioren, Qualistaffel 5

SV Amtzell – Schlacht./Niedst.	14:0
TSV Oberreitnau – TSV Heimenkirch	4:2
TSV Wohmbrechts – TSV Ellhofen	8:1
1. SV Amtzell	3 21: 7 6
2. TSV Wohmbrechts	3 16: 5 6
3. TSV Oberreitnau	2 7: 4 6
4. SpVgg Lindau	2 5: 6 3
5. TSV Heimenkirch	3 7:13 3
6. TSV Ellhofen	3 6:12 3
7. Schlacht./Niedst.	2 4:19 0

## D-Junioren, Qualistaffel 6

TSV Hergensweiler – FC Scheidegg	1:1
TSV Stiefenhofen – SV Neuravensburg	6:3
SV Oberreute – SV Eglöfs	2:3
1. TSV Hergensweiler	3 18: 7 7
2. FC Scheidegg	2 13: 2 4
3. TSV Stiefenhofen	2 6: 3 4
4. SV Neuravensburg	3 11:13 3
5. TSV Rötthensbach	2 10:16 3
6. SV Eglöfs	3 10:23 3
7. SV Oberreute	3 4: 8 1

## D-Junioren, Qualistaffel 9

TSG Ailingen II – SV Kehlen	4:1
TSV Eriskirch – FV Waldburg	3:8
TSV Neukirch – Hege/Nonnenh.	0:6
TSV Tettngang – TSV Bodnegg	14:1
1. TSV Tettngang	3 42: 7 9
2. FV Waldburg	3 25: 7 9
3. TSG Ailingen II	3 13:10 6
4. Hege/Nonnenh.	3 14:13 6
5. TSV Bodnegg	3 9:18 6
6. TSV Eriskirch	3 6:16 0
7. SV Kehlen	3 6:17 0
8. TSV Neukirch	3 3:30 0

## D-Junioren, Qualistaffel 13

SV Baidnt II – FV Waldburg II	11:1
TSV Ailingen III – FC Wangen III	3:5
TSV Tettngang II – Hege/Nonnenh. II	10:2
TSB Ravensburg III – SV Kressbronn III	1:1
1. TSV Tettngang II	3 17: 3 7
2. SV Baidnt II	3 15:10 6
3. FC Wangen III	3 14: 9 6
4. TSB Ravensburg III	3 11: 2 5
5. SV Kressbronn III	3 10:12 4
6. TSG Ailingen III	3 19:15 3
7. FV Waldburg II	3 8:19 3
8. Hege/Nonnenh. II	3 5:29 0

## B-Juniorinnen 7er, Staffel 2

SV Eglöfs – SpVgg Lindau	4: 5
SV Deuchelried – FC Wuchzenhofen	0:10
1. SpVgg Lindau	4 48: 6 12
2. SV Eglöfs	4 30: 6 6
3. FC Wuchzenhofen	4 20:12 6
4. SV Kressbronn	3 13:20 6
5. SV Waltershofen	2 8: 6 3
6. SV Deuchelried	3 1:38 0
7. TSV Ellhofen	3 0:40 0

## C-Juniorinnen, Qualistaffel 2

SCVfB Friedrichsh. – SV Weingarten	1:4
Grünkr./Ankenr. – TSB Ravensburg II	1:4
SV Achberg – TSV Neukirch	16:1
1. SV Weingarten	3 210 17: 4 7
2. TSB Ravensburg II	3 210 11: 5 7
3. SV Achberg	2 200 23: 2 6
4. Grünkr./Ankenr.	2 101 11: 4 3
5. SV Vogt	0 000 0: 0 0
6. SCVfB Friedrichsh.	2 002 2: 8 0
7. SpVgg Lindau	1 001 1: 7 0
8. TSV Neukirch	3 003 1:36 0

## D-Juniorinnen, Qualistaffel 2

SV Kressbronn – PSG Friedrichsh.	1:2
TSV Grünkraut – TSV Tettngang	0:9
TSV Eschach – SV Kressbronn	2:1
PSG Friedrichsh. – Kehlen/Meckenb.	2:4
1. TSV Ravensburg II	3 30: 4 9
2. TSV Tettngang	3 21: 3 9
3. PSG Friedrichsh.	3 7: 7 6
4. Kehlen/Meckenb.	4 15:22 6
5. TSV Grünkraut	4 14:22 6
6. SV Weingarten	3 10:14 4
7. TSV Eschach	3 5:18 3
8. Hege/Nonnenh.	3 9:13 1
9. SV Kressbronn	4 3:11 0

## D-Juniorinnen, Qualistaffel 3

SpVgg Lindau – TSV Aitrach	8:0
SV Eglöfs – Schla./Nied./Herg.	2:2
SV Achberg – SV Deuchelried	2:1
FC Lindenberg – Maierh.-Grünenb.	0:8
1. SpVgg Lindau	4 23: 3 10
2. SV Eglöfs	4 18: 4 10
3. Dietm./Seibr.	3 28: 5 9
4. SV Achberg	3 21: 3 7
5. Maierh.-Grünenb.	5 13:17 6
6. Schla./Nied./Herg.	3 6: 6 4
7. SV Deuchelried	5 14:20 3
8. FC Lindenberg	3 2:34 0
9. TSV Aitrach	4 2:35 0

## Eisstockschießen

## Lindauer schaffen 6. Platz

SONTHOFEN (schä) - Am Samstag ist im Eisstadion Sonthofen im Kreis 401 Allgäu der Kreispokal Herren Klasse B ausgetragen worden. Die Lindauer Eisstockschießen erkämpften sich unter 15 Mannschaften mit einem guten 6. Schlussrang einen sicheren Platz im Mittelfeld.

Der erste Kontakt mit Eis in dieser neuen Wintersaison bescherte dem EC Lindau mit Otto Hagen, Roland Schäfler, Walter Stermer und Dieter Maier gleich zum Auftakt mit Erkeim einen starken Gegner mit Aufstiegsambitionen. Eine deftige Klatsche zu null ließ für den weiteren Verlauf nichts Gutes erahnen. Doch genau das Gegenteil war der Fall. Die Lindauer besannen sich darauf, dass man das Eisstockschießen doch nicht ganz verlernt haben konnte und es folgten drei Siege über Irisingen, Bad Wörishofen

und Geisenried. Nach zwei Unentschieden gegen Sonthofen und Bad Hindelang stand das Nachbarschaftsduell mit Weißenberg an, das die Inselstädter mit 28:6 klar für sich entscheiden konnten. Nach diesem guten Lauf hatte man sich im Zwischenklassement bis auf den 4. Platz vorgekämpft, doch dann musste man die Stärke der späteren Aufsteiger in den Kreispokal Klasse A, Altusried und Buchloe, anerkennen. Aus den letzten fünf Begegnungen konnten noch drei Siege gegen Oberrieden, Füssen und Hirschzell gewonnen werden – bei zwei Niederlagen gegen Immenstadt und Turniersieger Pfaffenhausen.

Mit 16:12 Punkten belegte der EC Lindau am Ende einen guten 6. Platz. Der EC Weißenberg konnte sich mit dem 12. Rang (11:17 Punkte) gerade noch durch einen besseren Stockteiler vor dem Abstieg in die Klasse C retten.

## Tischtennis



## TSG räumt bei den Bezirksmeisterschaften ab

Mit insgesamt neun Titeln ist die TSG Lindau-Zech der erfolgreichste Verein bei den Bezirksmeisterschaften in Baidnt gewesen. Gleich am ersten Turniertag konnte die TSG Lindau-Zech sechs Bezirksmeistertitel erringen durch Triple-Erfolge von Lea Frank (U14) und Martin Knoblauch (U15) in Einzel, Doppel und Mixed erringen. Auch am Sonntag konnte die Jugendabteilung der TSG kräftig abräumen. Janine Hafner holte sich das Triple bei den Mädchen. lz/Foto: pr